

Die Reise des DFVG ins Elsass vom 07.04 – 10.04.2017

Am Freitag, den 07.04.2017 ging es um 09.00 Uhr los, wir fuhren von Germering nach Wasserburg am Bodensee, ins Restaurant Walserhof zum Mittagessen. Die Halbinsel Wasserburg gilt als Perle des bayerischen Bodensees (Abbildung 1). Wir erreichten bei strahlendem Sonnenschein Wasserburg und nahmen uns die Zeit, vor und nach dem Mittagessen den Ort und das Ufer des Bodensees zu besichtigen.



Abbildung 1: Ortsspitze der Halbinsel von Wasserburg am Bodensee. Bild: K. Kästner

Weiter ging die Reise ins Munstertal im Elsass zu unserem Hotel. Das Munstertal ist landschaftlich sehr schön, vom namens-gebenden Kloster Münster blieb im Ort Munster nicht viel übrig. Wahrzeichen sind die vielen auf den Hausdächern brütenden Störche. Als Attraktion gilt der heimische Munsterkäse. Am Abend trafen wir beim gemeinsamen Abendessen unsere Freunde aus Domont. Nach dem ausgezeichneten Abendessen (Abbildung 2) ging ein sehr schöner Tag zu Ende.



Abbildung 2: gemütliches Beisammensein im Hotel. Bild: F. Schalamon

Am Samstag besuchten wir nach dem Frühstück die Altstadt von Colmar. Bei einer Führung durch das Zentrum mit seinen malerischen Gassen, erfuhren wir vieles über die Geschichte dieser sehenswerten Altstadt (Abbildung 3).



Abbildung 3: Altstadt von Colmar. Bild: K. Kästner

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Colmar ging es nach Guebenschwihir zu einem geführten Spaziergang durch das Dorf, der durch eine Weinprobe im Weinkeller Maurice Schueller abgeschlossen wurde. Auch am Samstag war der Himmel wolkenlos und die Stimmung und das Essen ausgezeichnet.

Am Sonntag fuhren wir nach Gerardmer. Die 1285 erstmals erwähnte Gemeinde hat ca. 8300 Einwohner, liegt im Department Vosges und wurde im Mittelalter Geroldsee genannt. Alle zwei Jahre findet in Gerardmer das „Fete de Jonquilles“, das Fest der Osterglocken statt, das Menschen aus ganz Frankreich anzieht.



Abbildung 4: Umzug Gerardmer, Tyrannosaurus Rex, Bild F. Schalamon

Nach unserer Ankunft unternahmen wir eine Rundfahrt auf dem See von Gerardmer und nach dem Mittagessen erfolgte der Höhepunkt unserer Reise, der Festzug zum „Fest der Osterglocken“. Der beeindruckende Zug mit Wagen, die mit ca. 2,6 Millionen Osterglocken geschmückt sind, bewegte sich drei Stunden durch die Stadt (Abbildung 4 u. 5). Dieses Jahr hatte der Zug ca. 38 000 Besucher. Nach dem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant in Gerardmer fuhren wir wieder in unser Hotel zurück.



Abbildung 5: Umzug Gerardmer, Schiff, Bild K. Kästner

Am Montag erfolgte leider schon der Abschied aus einer reizvollen Gegend und von unseren Freunden aus Domont. Auf der Rückfahrt nahmen wir das Mittagessen in Sigmaringen ein und besichtigten des Hohenzollernschlosses Sigmaringen.



Abbildung 6+7: Schloss Sigmaringen Bild: F. Schalamon

Seit 1535 als Sitz der Grafen und späteren Fürsten von Hohenzollern ist Sigmaringen fürstliche Residenz (Abbildung 6 u. 7). Einen Bezug zum wechselvollen deutsch-französischen Verhältnis hat auch dieses Schloss, vom Oktober 1944 bis April 1945 quartierte Hitler hier die Vichy-Regierung ein.

Am Abend gegen 19.30 Uhr kamen wir wieder in Germering an. Eine sehr schöne Reise mit fast bis zum Schluss strahlend schönem Wetter, sehr gutem Essen, vielen neuen Eindrücken und perfekter Organisation durch unsere französischen Freunde und unter Beteiligung des alten und neuen Vorstandes des DFVG fand Ihr Ende.



Abbildung 8: Teilnehmer aus Domont und Germering an der Reise. Bild: Domont

Willy Kästner